



## PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, den 19. Februar 2010

### **Hamburgs Wohnungsbau steigt in 2010 wieder, Wohnungsbaukoordinator dennoch gefordert**

Die private und unternehmerische Wohnungswirtschaft wird in diesem Jahr wieder mehr Wohnungen in Hamburg bauen. Dies ergab eine aktuelle Umfrage des BFW Landesverband Nord bei seinen 200 Mitgliedern, die gestern auf dem BFW Nord Verbandstag in Hamburg vorgestellt wurde. „Danach werden in 2010 allein durch die private Wohnungswirtschaft gut 3100 Wohnungen in der Hansestadt gebaut, womit sie einen Marktanteil von rund 75 % des Wohnungsbaus darstellen“, erklärte Andreas Ibel - Vorsitzender des BFW Landesverband Nord. Die Investitionen der Hamburger Bauträger belaufen sich dabei auf ca. 375 Millionen Euro. Im letzten Jahr wurden durch die BFW Mitgliedsunternehmen 2838 Wohnungen fertig gestellt, die offiziellen Zahlen aller fertiggestellter Wohnungen liegen derzeit noch nicht vor. Im Jahre 2008 sind jedoch insgesamt 3474 Wohnungen errichtet worden. Die Hansestadt benötigt jedes Jahr 5000 bis 6000 Wohnungen. „Gebaut wird viel zu wenig. „Die Probleme im Wohnungsbau liegen hauptsächlich in drei Ursachen: Die Vergabe von städtischen Grundstücken, die oft langwierig und kostentreibend ist, die hohen gesetzlichen Bauanforderungen und die langwierigen Baugenehmigungswege in den Bezirken“, erklärt Ibel weiter. Ein wesentlicher Grund, warum der BFW Nord einen Wohnungsbaukoordinator für Hamburg fordert. Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt will nun den geeigneten Mann dafür finden. „Um wirklich Erfolge im Wohnungsbau zu spüren, muss der künftige Wohnungsbaukoordinator mit ausreichend Kompetenzen in alle Senatsbehörden ausgestattet werden, aber auch Erfahrungen und entsprechende Befugnisse in die Bezirke hinein mitbringen“, beansprucht Ibel. Ein Grund für den gestiegenen Wohnungsbau in 2010 sieht Ibel in der Wohnungsbauoffensive II, die 2008 in die Vergabe ging und von langen Abstimmungs- und Genehmigungsprozessen begleitet wurde und nun in diesem Jahr zum Bauen kommen.

Der BFW Landesverband Nord spricht für rund 200 Mitglieder die ca. 180.000 Wohnungen in Norddeutschland verwalten und weitere 3,4 Millionen Quadratmeter an Büro- und Gewerbeflächen im Bestand haben. Als Spitzenverband der unternehmerischen Wohnungs- und Immobilienwirtschaft gehören dem Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen derzeit rund 1.600 Mitglieder und verbundene Unternehmen an.

#### **Kontakt**

**Sun Jensch - Geschäftsführerin**

**BFW Landesverband Nord e.V.**

Steckelhörn 9 ▪ D-20457 Hamburg

Tel.: 040 340 57 133 ▪ Fax: 040 34 80 93 96 ▪ [www.bfw-nord.de](http://www.bfw-nord.de) ▪ Mail: [sun.jensch@bfw-nord.de](mailto:sun.jensch@bfw-nord.de)

Vorstand gem. § 26 BGB: Andreas Ibel, Sönke Struck, Dr. Jan Behrendt, Walter Kießling, Martin Eberhardt, Stefan Wulff, Jens Scharfenberg, Jens Nietner